ZEITGEIST

Das „Insektensterben“ – der Rückgang der Artenvielfalt und Biomasse fliegender Insekten. Streiflichter aus Wissenschaft, Naturschutzverbänden, Politik und Medien

Insbesondere ausgehend von vergleichenden Untersuchungen zur Biomasse fliegender Insekten in den Jahren 1989 und 2013 durch Entomologen aus Krefeld (Sorge et al. 2013) und wenige Jahre später durch die so genannte Krefelder Studie (Hallmann et al. 2018) wurde die Öffentlichkeit auf den rapiden Schwund der Biodiversität in Deutschland aufmerksam gemacht. Der Begriff des „Insektensterbens“ wurde geläufig und auch von der Presse aufgegriffen. In einem Offenen Brief vom Freiburger Entomologenkreis (2017), mitgetragen von zahlreichen Naturschutzorganisationen Baden-Württembergs und mit Gültigkeit der Aussagen für ganz Deutschland, wurde die Situation zum drastischen Rückgang der Insektenpopulationen kommentiert und ein Appell an die Landesregierung gesandt. Studien in diesem Zusammenhang werden seitdem teilweise kontrovers diskutiert (vgl. Reinhardt 2018). Die Entomofaunistische Gesellschaft e. V. (2018) rief unter dem Thema „Wer hat Langzeitdaten zur Bestandsentwicklung von Insekten?“ dazu auf, mit konkreten, belegbaren Ergebnissen zu einer sachlichen Debatte beizutragen. Im gleichen Jahr rief der NABU – Naturschutzbund Deutschland e. V. die Aktion „Insektensommer“ ins Leben. Bundesweit werden nun jährlich in zwei Perioden im Sommerhalbjahr Insekten durch jeden angemeldeten Naturinteressierten gezählt. In einem Aktionsplan vom Internationalen Insektenschutzsymposium (2018) werden Ansätze und Wege aufgezeigt, um dem Verlust an Biodiversität bei den Insekten entgegenzusteuern. Am 20. Juni 2018 beschloss das Bundesministerium für Umwelt Eckpunkte für ein „Aktionsprogramm Insektenschutz“. Nach einer Diskussion mit der Öffentlichkeit soll dazu im Sommer 2019 ein Gesamtprogramm beschlossen werden, mit Veränderungen im Pflanzenschutzrecht, Düngerecht und Wasserrecht. Am 18. Mai 2018 starteten einige Parteien und Verbände in Bayern die Kampagne „Rettet die Bienen!“. Die Honigbiene stand als Symbol stellvertretend für gefährdete Tiere des Offenlandes und der Agrarlandschaften, doch richtete sich die Aktion auch gegen das Höfesterben und machte sich für den ökologischen Landbau stark. Daraus resultierte ein Volksbegehren, das nach zwei Wochen am 13. Februar 2019 mit über eine Million Stimmen erfolgreich endete. Eine gesellschaftliche Diskussion um die Änderung des Bayerischen Naturschutzgesetzes schließt sich nun an und es besteht die Möglichkeit, dass ein Volksentscheid im Freistaat Bayern folgt.

Quellen:

Entomofaunistische Gesellschaft e. V. (2018): Aufruf. Wer hat Langzeitdaten zur Bestandsentwicklung von Insekten? – Entomologische Nachrichten und Berichte **62** (1): 17.

Freiburger Entomologenkreis (2017): Offener Brief an den Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Herrn Winfried Kretzschmann, sowie an die zuständigen Minister der Landesregierung aus Anlass des drastischen Rückgangs unserer Insektenpopulationen. – Entomologische Zeitschrift **127** (1): 53-54.

Hallmann, C. A., Sorg, M., Jongejans, E., Siepel, H., Hofland, N., Schwan, H., Stenmans, W., Müller, A., Sumser, H., Hörren, T., Goulson, D. & Kroon, H. De (2018): More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas – Public Library of Science ONE **12** (10): e0 185809. https/doi.org/10.1371.

Internationales Insektenschutzsymposium (2018): Neun-Punkte-Plan gegen das Insektensterben. – Die Perspektive der Wissenschaft. – Entomologische Zeitschrift **128** (4): 247-249.

Reinhardt, K. (2018): Sind aktuelle Zahlen zur Abnahme der Biomasse fliegender Insekten falsch? – Entomologische Nachrichten und Berichte **62** (1): 33-36.

Sorge, M., Schwan, H., Stenmans, W. & Müller, A. (2013): Ermittlung der Biomassen flugaktiver Insekten im Naturschutzgebiet Orbroicher Bruch mit Malaise Fallen in den Jahren 1989 und 2013. – Mitteilungen aus dem Entomologischen Verein Krefeld **1**: 1-5.

Presseartikel zum Thema aus Mecklenburg-Vorpommern:

Dapp, T. & Meyer, S.: Schutz für Insekten. – Schweriner Volkszeitung vom 11. Oktober 2018, S. 19.

dpa: Schulze will Insektenschutzgesetz. – Schweriner Volkszeitung vom 18. Februar 2019, S. 18.

Gabbert, F.: Grünes Band für Insekten. – Schweriner Volkszeitung vom 12. Oktober 2018, S. 4.

Lassiwe, B.: Mehr Respekt vor dem Insekt. – Schweriner Volkszeitung vom 21./22. April 2018, S. 17.

Rosentreter, E.: Weniger Todesfallen für Nachtschwärmer. – Schweriner Volkszeitung vom 23./24. Juni 2018: 17.

Roth, T.: Krabbeltierchen auf dem Rückzug. – Schweriner Volkszeitung vom 20. April 2018, S.15.

Sander, B.: Was krabbelt denn da? – Schweriner Volkszeitung vom 01. Juni 2018, S. 6.

Tenfelde, B.: Insektenschutz: Bund macht Tempo. – Schweriner Volkszeitung vom 20. Juni 2018, S. 18.

Trost, C.: Söder in Bienen-Bredouille. – Schweriner Volkszeitung vom 14. Februar 2019, S. 18.

Eckehard Rößner

aus der Presse

Entomologischer Verein Mecklenburg e.V.

ROTH, T.:
Krabbeltierchen auf dem Rückzug.
Schweriner Volkszeitung vom 20. April 2018, S.15.

MV stellt Schutz-Strategie vor und drängt auf Ursachenforschung
AUSZUG [... Studienergebnisse ließen aufhorchen: Verschiedene Erhebungen gehen von einer drastischen Reduzierung der Insektenarten und Einzelindividuen mit dramatischen Folgen für die von Insekten abhängigen Vogelarten aus.]

Krabbeltierchen auf dem Rückzug

Mehr Respekt vor dem Insekt: MV stellt Schutz-Strategie vor und drängt auf Ursachenforschung

LASSIWE, B.:
Mehr Respekt vor dem Insekt.
Schweriner Volkszeitung vom 21./22. April 2018, S. 17.

AUSZUG: [In Europa seien 80 Prozent der Pflanzen auf die Bestäubungsleistung von Insekten angewiesen. Doch der Rückgang der Insekten sei dramatisch: „Wir bräuchten 210 Berufsimker mehr in Mecklenburg-Vorpommern, um die Bestäubungsleistung von 1989 wiederherzustellen.“ Backhaus räumte unumwunden ein: „Wir haben die reale Situation zu lange ignoriert.“ ...]

Mehr Respekt vor dem Insekt

SANDER, B.:
Was krabbelt denn da?
Schweriner Volkszeitung vom 01. Juni 2018, S. 6.

Insektensommer: Neben der Vögel-Zählung im Winter und Frühjahr lässt der Nabu jetzt auch erstmals Käfer und Wanzen ...

AUSZUG [Gezählt wird in zwei Zeiträumen – vom 1. bis 10. Juni und vom 3. bis 12. August – an unterschiedlichen Orten. ...]

Mecklenburg-Vorpommern

Was krabbelt denn da?

TENFELDE, B.:
Insektenschutz: Bund macht Tempo.
Schweriner Volkszeitung vom 20. Juni 2018, S. 18.

Fünf Millionen Euro als Sofortmaßnahme / Ministerin legt Eckpunkte vor

AUSZUG [Die Bundesregierung stellt als Sofortmaßnahme für den Insektenschutz fünf Millionen Euro bereit. „Das Insektensterben aufzuhalten ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit“, sagte Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) unserer Redaktion. ...]

Insektenschutz: Bund macht Tempo

ROSENTRETER, E.:
Weniger Todesfallen für Nachtschwärmer.
Schweriner Volkszeitung vom 23./24. Juni 2018: 17.

Krakow am See will in Bundesprogramm zur Rettung der Insekten

AUSZUG [Die Welt der fliegenden Insekten ist aus den Fugen geraten - und Krakow am See will etwas zur Rettung von Fliegen, Mücken und Faltern tun....]

Weniger Todesfallen für Nachtschwärmer

DAPP, T. & MEYER, S.:
Schutz für Insekten.
Schweriner Volkszeitung vom 11. Oktober 2018, S. 19.

Große Koalition skizziert Maßnahmen gegen den Rückgang der Populationen

AUSZUG [Rund 70 Prozent der in Deutschland lebenden Tierarten sind Insekten. Sie sind wichtig für die Bestäubung von Pflanzen, als Nahrung für andere Tiere und insgesamt für das ökologische Gleichgewicht. „Die derzeit verfügbaren Daten wiesen auf einen „gravierenden Verlust“ hin, „sowohl im Hinblick auf die Artenzahlen als auch auf die Populationsgrößen“, ...]

Politik

Schutz für Insekten

Grünes Band für Insekten

GABBERT, F.:
Grünes Band für Insekten.
Schweriner Volkszeitung vom 12. Oktober 2018, S. 4.

AUSZUG [Insekten sollen in Mecklenburg-Vorpommern bald bessere Lebensbedingungen finden. Die Landesforstanstalt will dafür sorgen, dass durch Siedlungen oder Agrarflächen zerschnittene Lebensräume wie Wälder wieder durch ein grünes Band miteinander verbunden werden. Die großflächigen Strukturen der Landwirtschaft sollen aufgebrochen werden, teilte das Agrarministerium in Schwerin mit. Es sollen mehr Hecken, Brachen und breite Feldränder angelegt und Baumgruppen gepflanzt werden. Auch sollen Strom- und Bahntrassen einbezogen werden. Vor allem gehe es um den Erhalt gefährdeter Großschmetterlinge, Käfer und Wildbienen... .]

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Virgo - Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: ZEITGEIST Das „Insektensterben“ – der Rückgang der Artenvielfalt und Biomasse fliegender Insekten. Streiflichter aus Wissenschaft, Naturschutzverbänden, Politik und Medien 99-100